© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eingegangene Druckschriften. Pammer, Gustav, Versuche über den Einfluss der intermittierenden Erwärmung des Keimbettes auf die Keimung der Zuckerrüben. Publikation der Samenkontrollstation in Wien 1892. Nr. 99. — Weinzierl, Dr. Th. R. von, Anbauversuche mit amerik. Rotklee- und Luzernesaaten. L. c. 1899. Nr. 186. — Derselbe, Ueber die Beurteilung der Braugerste. L. c. 1895. Nr. 141. — Derselbe, Der alpine Versuchsgarten auf der Sandling-Alpe. L. c. 1896. Nr. 142. — Derselbe, XVIII. Jahresbericht der k. k. Samenkontrollstation in Wien. L. c. 1899. Nr. 190. — Derselbe, Regeln und Normen für die Benützung der k. k. Samenkontrollstation. L. c. 1899. Nr. 194. — Sakellario, D., Ueber die Wertbestimmung der wichtigsten landwirtschaftl. Sämereien. L. c. 1898. Nr. 175. — Zahn, Hermann, *Hieracia Vulpiana* (Sep. aus d. Mitteilungen d. bad. bot. Vereins 1899).

Mitteilungen des bad. zool. Vereins 1899. Nr. 1. — Annuaire du Conservatoire et du Jardin botanique de Genève. 1899. — The Botanical Gazette 1899. Vol. XXVII. Nr. 3—6 u. Vol. XXVIII. Nr. 3. — La nuova Notarisia 1899. p. 144 bis 180. — Bulletin de l'académie internationale de géogr. botanique. 1899. Nr. 119. — Le monde des plantes 1899. Nr. 4. — Botanical Magazine. Tōkyō 1899. Nr. 150. — Oesterr. bot. Zeitschrift 1899 Nr. 10. — Botanic. Gardens and Domains etc. Report on, for the year 1898 Sydney 1899. — Reverchon, Elisée, Catalogue de 1899.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. Floristische Sitzungen: 21. Dezember 1898 und 4. Januar 1899. Herr Prof. Petzi gab an der Hand des von ihm revidierten Materiales des Gesellschaftsherbars, sowie zahlreicher von ihm selbst gesammelter und vorzüglich präparierter Herbarexemplare einen Ueberblick über die einheimischen Arten und Formen der Gattungen *Juncus* und *Luzula*. Nachdem es der Mangel an Raum verbietet, auf die interessanten Resultate seiner Untersuchungen hier näher einzugehen, mögen dieselben einer späteren Publikation vorbehalten bleiben.

18. Januar 1899. Herr Prof. Lindner unterzog die bayerischen Arten und Formen der Gattung *Verbascum* einer ausführlichen Besprechung. An interessanten Fundorten der Regensburger Flora wurden namentlich konstatiert: *V. phlomoides L. var. cuspidatum Woerlein* (Flora der Münchener Thalebene. München 1893 p. 110: „Blätter sehr wellig, fast faltig, obere Blätter und Brakteen in eine oft sehr lange Spitze vorgezogen.“): bei Wörth; *V. Lychnitis L. var. album Miller:* an mehreren Standorten, z. B. bei Sinzing, Riedenburg, Mitterfecking; *V. pulverulentum Vill.:* adv. am unteren Wöhrd in Regensburg (schon von Loritz daselbst gesammelt; vgl. Singer, Flora Ratisbonensis. 2. Aufl. p. 55).

4. und 18. Februar 1899. Herr Justizrat Vogl besprach an der Hand des im Gesellschaftsherbar befindlichen Exsiccatenwerkes von Naegeli-Peter, sowie eines reichhaltigen Herbarmateriales die um Regensburg vorkommenden *Hieracium*-Arten. Die Ausführungen des Vortragenden gaben ein anschauliches Bild von der Reichhaltigkeit unserer schon Mitte dieses Jahrhunderts durch Sendtner („Die südbayerischen Hieracien“ in Flora 1854 p. 321 ff., 337 ff., 353 ff.), später durch Naegeli und Loritz, in jüngster Zeit von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft durchforschten Hieracienflora, in der namentlich die *Piloselloideen*-Gruppe durch *Pilosella, Peleterianum, Auricula, Florentinum, Magyaricum, cymosum* und deren Bastarde ausgezeichnet vertreten ist. Nachdem im nächsten Bande der von der Gesellschaft herausgegebenen „Denkschriften“ ohnehin die Ergebnisse der bisherigen Durchforschung unserer Hieracienflora zur Veröffentlichung gelangen werden, möge an dieser Stelle nur noch des vortrefflichen Bestimmungsschlüssels der einheimischen Hieracien Erwähnung geschehen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den der Vortragende an die Teilnehmer der floristischen Abende zur Verteilung brachte und der in mustergiltiger Weise einen Ueberblick über die zahllosen Typen und Formen der Gattung bietet.

Generalversammlung: 29. Mai 1899. Der Vorsitzende, Herr k. Medizinalrat Dr. Hofmann, eröffnete die Versammlung und berichtete über die Thätigkeit der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre: Als Publikation erschien der VII. Band (Neue Folge I. Band) der Denkschriften, der eine Stärke von 24 1/2 Druckbogen hat und durchwegs Beiträge Regensburger Mitglieder, zumeist floristischen Inhaltes, enthält. — Ferner gelangte zur Ausgabe das II. Fascikel der Flora exsiccata Bavarica, die in höchst erfreulicher Weise in den Kreisen der einheimischen Botaniker immer mehr Beifall und Unterstützung findet. — Durch die Herausgabe der neuen Folge der Denkschriften wurde ein Schriftentausch mit 11 weiteren Gesellschaften ermöglicht. — Die in Regensburg ansässigen Mitglieder vereinigten sich im Sommer zu zahlreichen Exkursionen, im Winter zu den monatlich zweimal stattfindenden floristischen Abenden, über welche in dieser Zeitschrift ausführlicher berichtet wird. Ausser der dem Bibliothekar obliegenden Ergänzung der Bibliothek ist weiters besonders hervorzuheben die durch mehrere Mitglieder gemeinschaftlich ausgeführte Neuordnung und Vervollständigung des Herbarium Ratisbonense, das jetzt in 41 Fascikeln in einem gesonderten Schranke aufgestellt ist, sowie die Einordnung des neu erworbenen Loritz'schen Herbars.

Nach der Ausschusswahl, in welcher der bisherige Ausschuss wieder gewählt wurde, erfolgte die Ernennung der neuen Mitglieder. Es wurden ernannt: zum ordentlichen Mitgliede:

Ludwig Seywald, k. Gymnasialprofessor in Regensburg;

ferner in Anbetracht ihrer Verdienste um die Erforschung der bayerischen Flora und die Herausgabe der Flora exsiccata Bavarica:

a) zum korrespondierenden Mitgliede (gemäss § 12 der Statuten): Dr. Otto Appel, Hilfsarbeiter am Reichsgesundheitsamte in Berlin;

b) zu ordentlichen Mitgliedern (gemäss § 13 der Statuten): Georg Frör, k. Sekretär am Julinsspital in Würzburg; Franz Xaver Gierster, Lehrer in Weigendorf; Philipp Honig, Lehrer in Nürnberg; Georg Hoock, k. Reallehrer in Nördlingen; Ernst Kaufmann, Lehrer in Nürnberg; Joseph Kraenzle, k. Korpsstabsveterinär a. D. in München; Robert Landauer, Apotheker in Würzburg; Graf Friedrich von Luxburg, Accessist im k. Staatsministerium des Innern in München; Otto Prechtelsbauer, Lehrer in Nürnberg; Dr. Georg Rost, Assissent in Würzburg; Cristoph Scherzer, Lehrer in Nürnberg; August Schwarz, k. Stabsveterinär in Nürnberg; Dr. Joseph Schwertschlager, k. Lyzealprofessor in Eichstätt; Karl Semler. Lehrer in Feuchtwangen; August Vill, k. Bezirkstierarzt in Bamberg; Dr, Wilhelm Wislicenus, k. Universitätsprofessor in Würzburg.

Es wurde sodann beschlossen, die von A. Kneucker herausgegebenen „Glumaceae exsiccatae" für das Herbar anzuschaffen.

Schliesslich gelangten zur Vorlage die neuerschienenen Fascikel der Carices exsiccatae von A. Kneucker, sowie der im Tauschweg erworbenen Flora exsiccata Austro-Hungarica, ferner durch Herrn Prof. Dr. Vollmann zwei von ihm in Gemeinschaft mit Dr. Poeverlein für den Frankenjura in der Donauschlucht zwischen Kelheim und Weltenburg neu aufgefundene Glacialrelikten: *Bellidiastrum Michelii Cass.* und *Primula Auricula L.* (letztere bereits in Hoppe's Taschenbuch 1803 p. 130; 1805 p. 112 bei Weltenburg angegeben, jedoch nach A. E. Fürnrohr's „Flora Ratisbonensis" p. 134 in neuerer Zeit dort nicht wieder gefunden).

Dr. Poeverlein.

Der Botanische Verein für die Provinz Brandenburg begann am 7. Oktober seine Winterthätigkeit mit der üblichen Herbst-Hauptversammlung, in welcher die geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins und die Vorstands-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wahlen erledigt zu werden pflegen. Nachdem der den Vorsitz führende Prof. Koehne Mitteilung von dem Tode zweier Mitglieder (Apotheker Scharlock in Graudenz und Dr. Kula, welcher auf einer Expedition nach Brasilien dem gelben Fieber erlegen) gemacht, sowie mehrere Telegramme und Anzeigen erledigt, erstattete Prof. Ascherson den Jahresbericht, nach welchem der Verein am 1. Oktober 269 Mitglieder zählte. Der Rechnungsführer Retzdorff berichtete über den im allgemeinen günstigen Stand der Kasse, an die indes von der Kommission für die Erforschung der Kryptogamenflora der Mark noch starke Anforderungen gestellt werden dürften. Dr. Lindau berichtete über die Arbeiten dieser Kommission, die soweit vorgeschritten sind, dass voraussichtlich schon im nächsten Jahre der von C. Warnstorf bearbeitete Moosband wird erscheinen können, von welchem auch eine Druckprobe herumgereicht wurde. Der Vortrag erstreckte sich ferner auf die Ausflüge, welche die Kommission und andere Mitglieder des Vereins im Interesse der märkischen Kryptogamenflora gemacht haben, und im Anschluss daran legte Dr. Jahn eine Sammlung von Myxomyceten vor. — Die darauf folgenden Wahlen ergaben als den nunmehrigen Vorstand im wesentlichen den bisherigen, nämlich Vorsitzende: Prof. Schumann, Prof. Volckens, Prof. Koehne; Schriftführer: Dr. Gilg, Dr. Weisse, Dr. Loesener; Kassenführer: W. Retzdorff; Ausschuss die Herren: Geh.-R. Engler, Geh.-R. Schwendener, Prof. Beyer, Kustos Hennings, Prof. Urban, Dr. Gräbner. — Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheiten hielt Dr. Höck (Luckenwalde) einen Vortrag über die Zahlenverhältnisse der Flora Norddeutschlands. Nach seinen Ermittelungen, denen die Floren des nordostdeutschen Flachlandes, Ostpreussens, Schleswig-Holsteins und Nordwestdeutschlands zu Grunde gelegt waren, ergab sich für das nordostdeutsche Flachland die Zahl von 1482 Pflanzenarten, zu denen dann Ostpreussen noch 21, Schleswig-Holstein 11 und Nordwestdeutschland mit letzterem zusammen noch 34 beisteuert, so dass die Gesamtsumme der in Norddeutschland wachsenden Arten 1548 beträgt, die sich auf 108 Familien und 528 Gattungen verteilen. — Prof. Ascherson legte grünfrüchtigen Holunder aus der Schweiz vor und machte Mitteilungen von der Auffindung der *Carex aristata R. Br.* in der Mark durch Mitglied Kirschstein (Rathenow), der zweite auffallende Carexfund in der Flora von Rathenow, die ja auch *C. obtusata Lilj.* beherbergt. Es ist dies nun der dritte deutsche Standort der *C. aristata*, an welchem die Pflanze wieder eine etwas abweichende Form zeigt, so dass die grössere Schmächtigkeit der weiblichen Aehrchen und die auffallende Kürze der Tragblattscheiden dem Vortragenden Veranlassung gaben, dieser Form den besonderen Namen *var. Kirschsteiniana* beizulegen. Dass diese Pflanze eine *C. aristata* und nicht, wie ursprünglich angenommen worden, eine Form des Bastardes *hirta* × *vesicaria* ist, wurde auch an Abbildungen von den Früchten der drei *aristata*-Formen, sowie des Bastardes und dessen beiden Eltern klar, die der Unterzeichnete angefertigt hatte und zirkulieren liess. — Prof. Koehne machte auf das zahlreiche Vorkommen der *Limnanthemum nymphaeoides Lk.* im Teufelssee im Grunewald aufmerksam, was Prof. Ascherson zu dem Hinweis veranlasste, dass diese Pflanze entschiedene Neigung zeige, ihre Standorte zu erweitern, während andere vor der Kultur zurückweichen. — Den Schluss der Versammlung bildete ein Vortrag des Dr. Potonié über die Steinkohlenflora auf Grund einer grossen Wandtafel, welche er im Auftrage der Kgl. Geolog. Landesanstalt und der Bergakademie angefertigt hat. Nach den Ausführungen des Vortragenden besteht die norddeutsche Steinkohlenformation aus 5—6 Schichten von je ca. 1000 m Mächtigkeit, deren jede ihre eigene Flora aufweist. Von diesen ist die mittlere zur landschaftlichen Darstellung eines Waldmoores mit seinen kletternden und riesigen Baumfarnen, Calamarien, Lepidophyten u. s. w. gewählt und nur das darauf dargestellt worden, was die Wissenschaft als thatsächlich festgestellt hat, im Gegensatz zu anderen Entwürfen vorweltlicher Vegetationsbilder, bei deren Herstellung der Phantasie mehr oder weniger freier Lauf gelassen wurde.

W. Lackowitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Reverchon, Elisée, Catalogue de 1899. Monsieur Elisée Reverchon, 8 rue de l'Etoile d'Alai in Lyon (Saint-Just) France, versendet wieder einen Katalog spanischer und algerischer Pflanzen. Der Preis der Pflanzen, worunter sich grosse Raritäten befinden, ist ein mässiger. Der Unterzeichnete, welcher selbst Pflanzen im Werte von über 100 Mark für seine „Glummaceae exsiccatae" bei Reverchon bestellte, kann dessen Exsiccaten, welche sich durch reichliche und schön präparierte Exemplare auszeichnen, aufs Beste empfehlen. Interessenten wollen sich an seine Adresse wenden. A. K.

Grunow, Diatomaceen Herbar. Der bekannte Diatomaceen-Forscher hat seine umfangreiche Diatomaceen-Sammlung der botan. Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien geschenkt.

Ullepitsch, J., Herbarium. Das umfangreiche Herbarium unseres früheren Mitarbeiters, des verstorbenen Botanikers J. Ullepitsch, wurde vom Fürsten Liechtenstein angekauft und dem bot. Museum der Universität Wien geschenkt.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. C. Correns w. ausserordentlicher Professor der Botanik in Tübingen. — Dr. Bohumil Nemec w. Privatdozent für Anatomie und Physiologie der Pflanzen an d. böhmischen Universität in Prag. — Prof. Dr. Aug. Napoleon Berlese, bisher Prof. d. Bot. an d. Universität Camerino, w. Prof. der Naturwissenschaft am kgl. Lyceum. — Dr. J. B. De Toni w. z. Prof. d. Botanik u. z. Direktor d. bot. Gartens der Universität Camerino ernannt, seine Adresse bleibt aber Padua. — J. F. Collins, Curator des Herbariums der Brown University, w. Instructor d. Botanik daselbst. — John G. Coulter w. Instructor d. Botanik an der Syrakuse-University. — Miss Florence M. Lyon w. Assistent d. Botanik am Shmith College. — Dr. R. S. MacDougal w. Lecturer der Bot. am Heriot-Watt-College Edinburgh. — Dr. M. Treub in Buitenzorg w. Ehrenmitglied der Royal Society in London. — H. G. Timberlake, Instructor an d. Universität in Michigan, w. Instructor d. Bot. an d. Universät in Wisconsin. — Prof. P. H. Rolfs w. Prof. d. Bot. am Clewson College und Botaniker der Landes-Versuchs-Station von S. Carolina. — Henry G. Jesup, Prof. d. Bot. am Dortmouth College, Hannover, N. H., hat s. Stellung niedergelegt. An s. Stelle tritt G. T. Moore v. der Harward-University. — Dr. A. P. Anderson w. zum Assistant-Professor d. Botanik, hauptsächlich der Pflanzenphysiologie an d. University of Minnesota in Minneapolis ernannt. — H. H. Welch-Pearson w. als Nachfolger Stapf's Assistant for India am Herb. in Kew. — W. Leslie w. z. Assistant Superintendent of the Royal botanic Gardens Trinidad ernannt. — Carlton R. Ball, D. Merrell u. P. Beveridge Kennedy w. Assistenten beim Ackerbau-Ministerium in Washington. — Dr. Francis Ramaley w. Prof. der Biologie a. d. Universität von Colorado. — W. A. Orton w. Assistent der pflanzenphysiologischen und -patologischen Abteilung beim Ackerbau-Ministerium der Vereinigten Staaten Nordamerikas. — Dr. Otto Appel w. z. korresp. Mitgl. der Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg ernannt.

Todesfälle: Vilmorin, Henry Lévêque de, am 23. August d. J. — Anton v. Waldheim, langjähriger Oberdirektor des „Allg. österr. Apothekervereins" am 13. Aug. in Wien. — Can. Carnoy, Prof. der Univ. Loewen, am 10. Sept. — Stolz, Fr., am 14. Aug. d. J. infolge eines Absturzes im Pitzthale in Tirol. — B. Hector Serres, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, im Alter von 92 Jahren in Dax. — Prof. Dr. Paul Knuth, unser Mitarbeiter, ist, nachdem er von seiner Studienreise um die Welt zurückgekehrt war, am 30. Oktober gestorben.

Berichtigung.

Bei Nr. 10 p. 163 Zeile 24 von oben soll es heissen **1830** statt 1730.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 5_1899

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 181-184